

# „Wissensbasierte“ legen zu – Makler im Mittelfeld

„Die rund 120.000 wissensbasierten Dienstleister in Österreich haben einmal mehr bewiesen, dass auch in konjunkturell angespannten Zeiten auf sie Verlass ist“, betont Robert Bodenstein, Obmann der Bundessparte Information und Consulting der WKO. Interessante Daten liegen auch für die Versicherungsmakler vor.

**D**ie KMU Forschung Austria hat vor Kurzem die im Auftrag der Sparte ermittelten Daten des Konjunkturberichts 2016/17 vorgelegt. Demnach konnten die Unternehmen der Sparte 2016 ein beachtliches nominelles Umsatzplus von 7,5 Prozent im Vergleich zum Jahr davor erwirtschaften und damit das BIP-Wachstum von 2,8 Prozent deutlich überbieten. Mit rund 215.000 Beschäftigten erwirtschafteten die Wachstumsbranchen einen Gesamtumsatz von mehr als 70 Milliarden Euro.

Abgerundet wird das erfreuliche Ergebnis von einer konstanten Exportquote von über 14 Prozent und einer Investitionsquote von 6,6 Prozent des Umsatzes. Für die Ausbildung der Mitarbeiter investieren die Kreativbranchen rund ein Prozent des Jahresumsatzes.

Die im Branchenvergleich beeindruckenden Wachstumswahlen signalisieren für Bodenstein zwei Effekte: **„Zum einen haben die wissensbasierten Dienstleistungsunternehmen wie in den**

**Vorjahren eine dynamische Führungsrolle im Strukturwandel übernommen. Zum anderen bewirkt die Digitalisierung der Wirtschaft ein konjunkturbelebendes Wachstum, das im Endeffekt stärker ist als die disruptiven Auswirkungen der Digitalisierung.“**

**Die realen Umsätze erhöhten sich bei den Versicherungsmaklern 2016 um durchschnittlich 3,8 Prozent. Sie lagen damit deutlich unter dem Sparten-**

**durchschnitt (6,4 Prozent).** Die Investitionen der Makler – die mit knapp 120 Unternehmen in der Stichprobe der KMU Forschung Austria vertreten sind – erhöhten sich im Vorjahr auf beachtliche 6,6 Prozent des Gesamtumsatzes. Mit 1,4 Prozent des Gesamtumsatzes für Ausbildungskosten lag die Maklerbran-

che an zweiter Stelle innerhalb der Spartenverbände.

**Die Konjunkturaussichten sind wieder aufgeheitelt: Die Versicherungsmakler erwarten für das laufende Jahr eine Umsatzausweitung von 5,5 Prozent und liegen damit leicht über dem Spartendurchschnitt.** Dem-

entsprechend ist die Personalplanung beachtenswert dynamisch. Immerhin sind die Versicherungsmakler derzeit dabei, im laufenden Jahr den Personalstand um 6,5 Prozent aufzustocken. **Dieser Wert liegt ebenfalls signifikant über den Durchschnittswerten der Sparte Information/Consulting.** ■

